

Energie | 23.09.2020 | Nr. 328/20

Andreas Hein: TOP 27: Zielstrebiges Handeln in Schleswig-Holstein

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

ich werde mich kurzhalten, denn wir haben uns mit dem Thema Kohlekraftwerk Wedel bereits mehrfach in diesem Hause beschäftigt.

In unserem Koalitionsvertrag haben wir vereinbart, Gespräche mit der Freien und Hansestadt Hamburg zu führen mit dem Ziel, die Voraussetzungen für ein Abschalten des Kraftwerkes Wedel noch in dieser Legislatur zu schaffen.

Über das Kraftwerk Moorburg gäbe es sicherlich einiges zu sagen, das ist allerdings im Wesentlichen das Thema des Betreibers und der Freien und Hansestadt Hamburg.

Um es klar zu sagen: Ja, wir möchten gern, dass das Kraftwerk Wedel baldmöglichst abgeschaltet wird und dadurch bis zu 1,4 Mio. Tonnen Kohlendioxid jährlich weniger ausgestoßen werden. Zuletzt im Mai haben wir uns hier im Landtag mit dem Thema beschäftigt und den Antrag 19/2073 verabschiedet. Die Notwendigkeit eines weiteren Antrags, wie hier von der AFD Fraktion vorgebracht, sehen wir daher nicht. Wir lehnen ihren Antrag deshalb ab.

Überrascht bin ich dennoch von Ihrem Vorstoß.

Wenn der Weiterbetrieb des Kraftwerks Wedel, eines der ältesten Kraftwerke Deutschlands, energiepolitischer Unsinn ist – dann scheinen Sie sich ja nun doch plötzlich und überraschend Gedanken zum Klimawandel zu machen.

Bisher haben Sie in ihrer Partei doch eher die Auffassung vertreten, dass der Klimawandel erfunden wurde oder dass die Sonne an der Erderwärmung schuld sei, weil sie zu heiß scheine.

Daher freut es mich besonders, dass sie von unseren engagierten Reden hier im Landtag und unserem zielstrebigen Handeln in Schleswig-Holstein doch Notiz genommen haben und bei Ihnen offenbar ein Umdenken einsetzt.

Und auch wenn dies erst einmal „nur“ im Bereich der Energie- und Klimapolitik geschieht, dann hätten wir im Landtag schon wirklich Großes bewirkt.

Ein Umdenken in anderen Bereichen erfolgt dann hoffentlich auch noch.

In diesem Sinne: Auf die Zukunft!